

WASSER – DIE GRUNDLAGE UNSERES LEBENS



Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommer der letzten Jahre haben sich uns von ihrer schönen Seite gezeigt: immer herrlich warm, viel Sonne und wenig trübe Momente. Die negative Seite hiervon sind die anhaltenden Trockenperioden in den warmen Jahreszeiten und der damit verbundene Wassermangel – deutlich zu erkennen am Wasserstand unserer Seen und Flüsse. Insofern müssen wir uns zukünftig intensiv Gedanken über die wichtigste Ressource in unserem Leben und deren Gewinnung machen: das Trinkwasser!

Nur ein Bruchteil des Trinkwassers, das wir verbrauchen, kann auch wieder der Trinkwassernutzung zugeführt werden. Die Gewinnung aus dem Grundwasser ist und bleibt für die Gesellschaft also essenziell. Vor diesem Hintergrund kommt der Gewinnung von Trinkwasser aus dem Untergrund mithilfe der Herstellung von Brunnen durch das Brunnenbauerhandwerk eine wesentliche Bedeutung zu. Das Brunnenbauerhandwerk errichtet Brunnen in allen vorhandenen Grundwasserstockwerken und baut Pumpensysteme sowie Anlagen zur Entnahme von Wasser und zur Aufbereitung des entnommenen Wassers. Deshalb muss auch in Zukunft sichergestellt sein, dass Brunnenbohrungen nur von dafür qualifizierten Handwerksmeisterbetrieben ausgeführt werden, die dafür sorgen, dass die Wasserqualität wie auch eine ausreichende Wasserversorgung erhalten bleibt. Das Bohren im Untergrund ist bekanntermaßen mit Risiken verbunden, die nicht nur zu Schäden an der Oberfläche führen. Auch eine saubere und fachgerechte Trennung unterschiedlicher Grundwasserleiter ist stets zu beachten. Denn eine Vermischung und Verunreinigung unserer Grundwasserressourcen ist zwingend zu verhindern. Unser Brunnenbauerhandwerk kann deshalb zu Recht als ein gefahrgeneigtes Handwerk bezeichnet werden und verdient besondere Beachtung, Schutz und Förderung.

Dennoch wird es für unsere qualifizierten Brunnenbaufachunternehmen in diesen Zeiten nicht leichter, allen neuen Regelwerksentwicklungen, die ihre Branche betreffen, zu entsprechen. In manchen Bereichen der Normung ist zu beobachten, dass Regeln, Normen oder Vorschriften zur Sicherung der Qualität an die Ausführung und die Unternehmen erstellt werden, welche nicht immer zwingend hilfreich sein müssen, sondern auch über ihr praktisches Ziel hinausschießen können. Normung und Regeln sollen schließlich dazu da sein, einheitliche, hohe Maßstäbe bei der Ausführung zu setzen und die anerkannten Regeln der Technik festzuschreiben. Zu beobachten ist jedoch mitunter, dass neue Verfahren, Techniken, Materialien oder Prüfungen über das Regelwerk Einzug in die Praxis halten sollen, die sich erst in der Realität bewähren müssten, um allgemein anerkannt und angewendet zu werden. Wir als Unternehmen definieren Tag für Tag mit unserer Fachkompetenz und der Qualität der hergestellten Brunnen den aktuellen Stand der Ausführung und können deshalb aktiv bei der Regelwerkserstellung mitwirken.

Darüber hinaus ist das Brunnenbauerhandwerk mit seinen Meisterbetrieben für die Ausbildung des eigenen Fachkräftenachwuchses zuständig. Mit unserer Ausbildung sorgen wir dafür, dass dieses Handwerk fachlich hochqualifiziert bestehen bleibt und damit zukünftig weiter fortgeführt werden kann – trotz des zunehmenden Fachkräftemangels. Deshalb ist es umso wichtiger, das Brunnenbauerhandwerk zu unterstützen, zu fördern und wirtschaftlich so zu stärken, dass die Existenzen der bestehenden Handwerksbetriebe zukünftig nicht gefährdet werden.

Glück auf!

Dirk Mengel

Ö. b. u. v. Sachverständiger, Innungsoberrmeister der Brunnenbauer-Innung Schleswig-Holstein und Geschäftsführer der Mengel Landtechnik & Brunnenbau GmbH